

TIROLER BAUVORSCHAU

Frühjahr 2026

Im Auftrag von:



Durchgeführt von:



IMAD – Marktforschung
Institut für Marktforschung und Datenanalysen

▶ INHALTSVERZEICHNIS

▶ A. PROJEKTDATEN	4
▶ B. ALLGEMEIN	5
▶ C. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK	6
▶ D. ZEITREIHE – TIROLER BAUVORSCHAU	8
▶ E. BAUBRANCHEN-INDEX	10
▶ F. AUFTRAGGEBER-BEFragung 2025	11
1 VERGLEICH: RÜCKSCHAU 2024 - AKTUELLES KALENDERJAHR 2025	11
1.1 BAUBUDGET NETTO GESAMT IM VERGLEICH	11
1.2 KLASSISCHE BAUWIRKSAME LEISTUNGEN NETTO IM VERGLEICH	12
1.3 VERTEILUNG DER BAUWIRKSAMEN LEISTUNGEN NACH HOCH- UND TIEFBAU	13
1.4 VERTEILUNG DER BAUWIRKSAMEN LEISTUNGEN IM VERGLEICH	14
▶ G. AUFTRAGNEHMER-BEFragung 2025	15
1 ENTWICKLUNGSTRENDS	15
1.1 AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE DER UNTERNEHMEN	15
1.2 BAUWIRKSAMER PRODUKTIONSWERT - RÜCKBLICK UND ENTWICKLUNG	16
1.3 BAUWIRKSAMER PRODUKTIONSWERT - ENTWICKLUNG NACH BEREICHEN	17
▶ H. EXTERNE DATEN	18
1 WOHNBAUFÖRDERUNG UND WOHNHAUSSANIERUNG	18
2 GRAFISCHE DARSTELLUNG BESCHÄFTIGUNGSDATEN UND ARBEITSLOSENZAHLEN	19
2.1 HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	19
2.2 GETRENNT NACH HOCHBAU UND TIEFBAU	19
3 BESCHÄFTIGUNGSDATEN	20
3.1 UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNG	20
4 ARBEITSLOSENZAHLEN	21

4.1	ARBEITSLOSE PERSONEN NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNG	21
5	LEHRLINGSSTATISTIK BAUWERBE/ BAUINDUSTRIE	22
6	VERGLEICH LEHRLINGE TIROL – LEHRLINGE BAUWERBE/ -INDUSTRIE	23
7	BEWILLIGTE GEBÄUDE UND WOHNUNGEN.....	24

► A. PROJEKTDATEN

Grundgesamtheit	Auftraggeber-Befragung: (öffentliche Auftraggeber) Land Tirol, Tiroler Gemeinden, diverse Sondergesellschaften und gemeinnützige Wohnbaugesellschaften n=147 Auftragnehmer-Befragung: Tiroler Baugewerbe sowie Bauindustrie n=155
Methode	schriftlich/ online
Befragungszeitraum	Frühjahr 2026

► B. ALLGEMEIN

- Die Tiroler Bauvorschau ist ein Informations- und Planungsinstrument aus deren Daten frühzeitig Entwicklungen im Bausektor erkannt werden sollen, und durch welche die Tiroler Bauunternehmen sowohl ihre organisatorischen und wirtschaftlichen Maßnahmen als auch ihre Investitionsmaßnahmen ausrichten können.
- Die Tiroler Bauvorschau umfasst das Bauhauptgewerbe inklusive Bauindustrie.
- Die Tiroler Bauvorschau besteht aus einer Auftraggeber-Befragung (öffentliche Auftraggeber) und einer Auftragnehmer-Befragung. Auftraggeber sind öffentliche Institutionen, gemeinnützige Wohnbaugesellschaften, Gemeinden sowie deren Sondergesellschaften. Auftragnehmer sind die Tiroler Bauwirtschaftsunternehmen des Bauhauptgewerbes und der Bauindustrie.
- Den in der Tiroler Bauvorschau berechneten Budgetangaben liegen mathematische Modelle, wie Gewichtungen und Hochrechnungen zu Grunde, um so möglichst optimale Schätzwerte für die Budgetangaben zu erhalten. Die Berechnungen basieren auf nominalen Zahlenangaben.

► C. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Im Rahmen der Auftraggeber-Befragung (öffentliche Auftraggeber) wurde das Volumen des Tiroler Baubudgets für das vergangene Jahr 2025 (Rückschau 2025) berechnet und mit Stand Frühjahr 2026 das zu erwartende Baubudget für das aktuelle Kalenderjahr 2026 prognostiziert. Die Berechnungen basieren auf nominalen Zahlenangaben.

Weiters wurde das Volumen der klassisch bauwirksamen Leistungen berechnet, also die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik. Basierend auf den Angaben der prozentuellen Verteilungen der klassisch bauwirksamen Leistungen auf die Bereiche Wohnbau (inkl. gemeinnützige Wohnbaugesellschaften), Sanierung im Wohnbau, Sonstiger Hochbau, Verkehrswegebau (ohne Tunnelbau), Tunnelbau und sonstiger Tiefbau konnten die budgetären Veränderungen in den einzelnen Bereichen berechnet und aufgezeigt werden.

Im vergangenen Jahr 2025 betrug das Tiroler Baubudget 2.466 Mio Euro. Für das Jahr 2026 werden derzeit 2.523 Mio € prognostiziert; das ist ein erwarteter Anstieg von +2,3%.

Betrugen die klassisch bauwirksamen Leistungen, also die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik, im vergangenen Jahr 2025 1.875 Mio €, so zeigen die derzeitigen Prognosen für das aktuelle Jahr 2026 mit 1.938 Mio € ein Plus von 3,4%.

Die Grundgesamtheit der Auftragnehmer-Befragung bilden die Unternehmen des Tiroler Baugewerbes inklusive Bauindustrie. Im Focus der Auftragnehmer-Befragung stehen die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, die Einschätzung der Entwicklung des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatz) sowohl für das laufende Kalenderjahr 2026 als auch rückblickend für das vergangene Jahr 2025 und die Verteilung der Entwicklungen auf die Bereiche Wohnbau (inkl. gemeinnütziger Wohnbaugesellschaften), Sanierung im Wohnbau, Sonstiger Hochbau, Verkehrswegebau (ohne Tunnelbau), Tunnelbau und Sonstiger Tiefbau.

Im Frühjahr 2024 fiel der BBI mit 3,1 erstmals seit Beginn des Monitorings (2011) eindeutig in die Bewertungskategorie „befriedigend“ und lag damit nicht mehr im Grenzbereich zu „gut“. Diese verhaltene Stimmung setzte sich im Frühjahr 2025 mit 3,1 fort.

Im Frühjahr 2026 zeigt sich eine leichte Stimmungsaufhellung: Mit einem Wert von 2,8 blicken die Unternehmen wieder etwas zuversichtlicher auf die Entwicklung.

In der Betrachtung des BBI nach Unternehmen der verschiedenen Beschäftigten-Größenklassen zeigt sich, dass vor allem die Mittelbetriebe mit 50-249 Beschäftigten etwas positiver in die Zukunft blicken als die anderen.

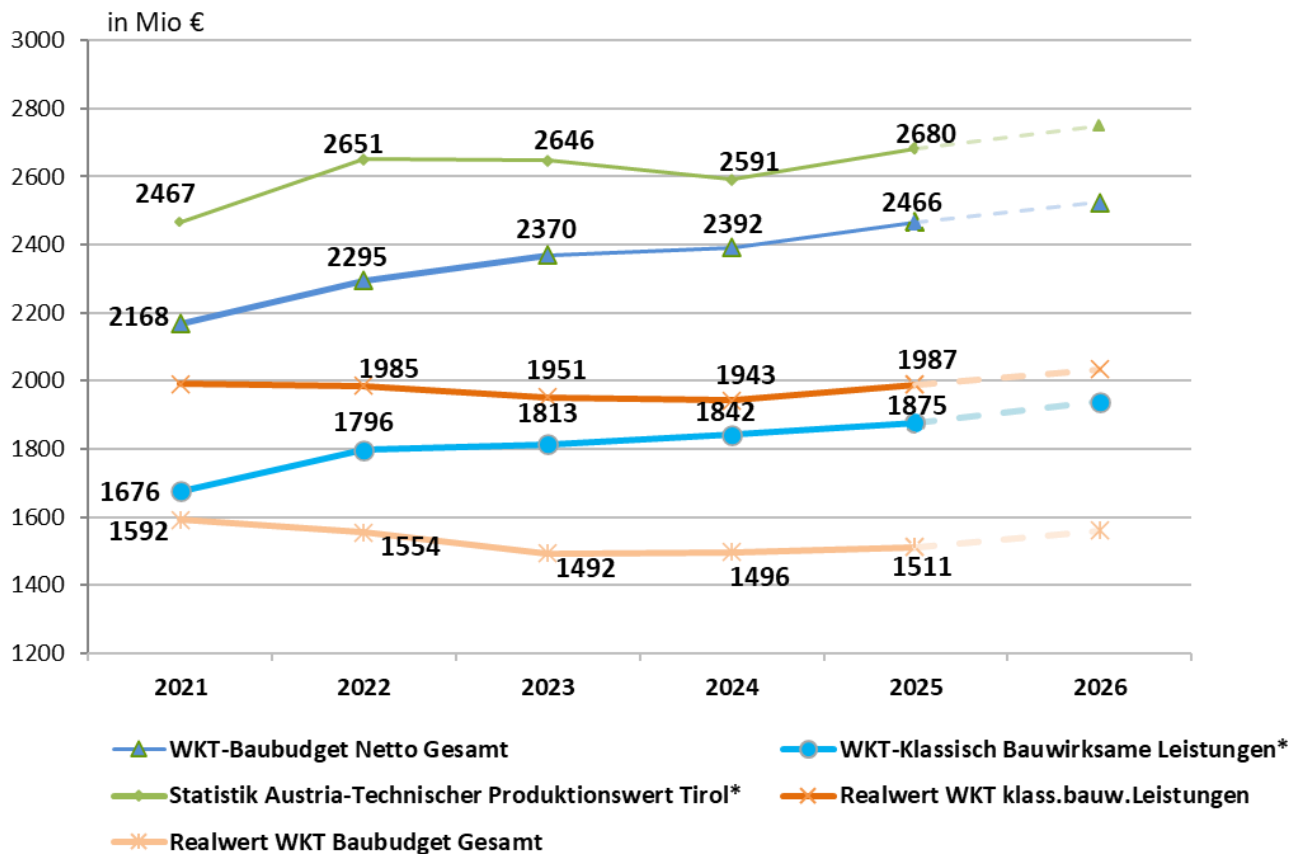
Jedes zweite Unternehmen der Tiroler Bauwirtschaft ist im Hinblick auf die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens positiv gestimmt. Mehr als jedes Zehnte ist negativ gestimmt. Ein Drittel bewertet die aktuelle Geschäftslage mit Befriedigen.

Rückblickend auf die letzten 12 Monate (2025) verzeichnete 22% einen Anstieg des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatzes). Für rund die Hälfte der Unternehmen (49%) ist der bauwirksame Produktionswert gleichgeblieben. Bei mehr als jedem Vierten (27%) ist der bauwirksame Produktionswert des Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten gesunken.

Als Prognose für den bauwirksamen Produktionswert (Umsatz) für das Jahr 2026 erwarten 26% eine Steigerung ihres Umsatzes. Mehr als jedes zweite Unternehmen erwarten für 2026, dass der bauwirksame Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens in etwa gleichbleiben wird und 19% der Unternehmen gehen derzeit davon aus, dass dieser sinken wird.

Die Angaben der Entwicklungen innerhalb der Bereiche beziehen sich auf die Unternehmen mit den jeweiligen Tätigkeitsbereichen. So erwarten die Unternehmen in den nächsten 12 Monaten Rückgänge in den Bereichen Wohnbau und Sonstiger Hochbau sowie im Tunnelbau. Steigerungen werden vor allem im Bereich Sanierung im erwartet.

► D. ZEITREIHE – TIROLER BAUVORSCHAU



Basisjahr 2020 = 100.

Schwankungen aus den Darstellungen der Statistik Austria zur Tiroler Bauvorschau ergeben sich aus den unterschiedlichen Beobachtungsszenarien. So sind bei der Tiroler Bauvorschau die erhobenen Daten baustellenbezogen zu betrachten, hingegen die Erhebung bei der Statistik Austria auf Organisationseinheiten konzentriert ist, was zu Überschneidungen bzw. Abgrenzungsdivergenzen führen kann.

*WKT-Klassisch Bauwirksame Leistungen = die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- u. Anlagentechnik,...

*Statistik Austria-Technischer Produktionswert Tirol = Technische Produktion nach Güteransatz (Eigenproduktion + Lohnarbeit)

Darstellung der Entwicklung des Tiroler Baubudget Netto Gesamt und der Klassisch Bauwirksamen Leistungen unter Berücksichtigung des Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau gesamt mit Basisjahr 2020 = 100. Inflationsrate 2025: 3,6%.

Tiroler Baubudget Netto Gesamt
in Mio €

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
nominell	2038	2098	2295	2370	2392	2466
%-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	2,8	9,5	3,3	0,9	3,1
real	2038	1990	1985	1951	1943	1987
Basisjahr 2020=100 %-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	-2,4	-0,2	-1,7	-0,4	2,3

Klassisch Bauwirksame Leistungen
in Mio €

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
nominell	1561	1676	1796	1813	1842	1875
%-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	7,4	7,2	0,9	1,6	1,8
real	1561	1592	1554	1492	1496	1511
Basisjahr 2020=100 %-Veränderung zum Vorjahr	Basisjahr	2,0	-2,4	-4,0	0,3	1,0

► E. BAUBRANCHEN-INDEX

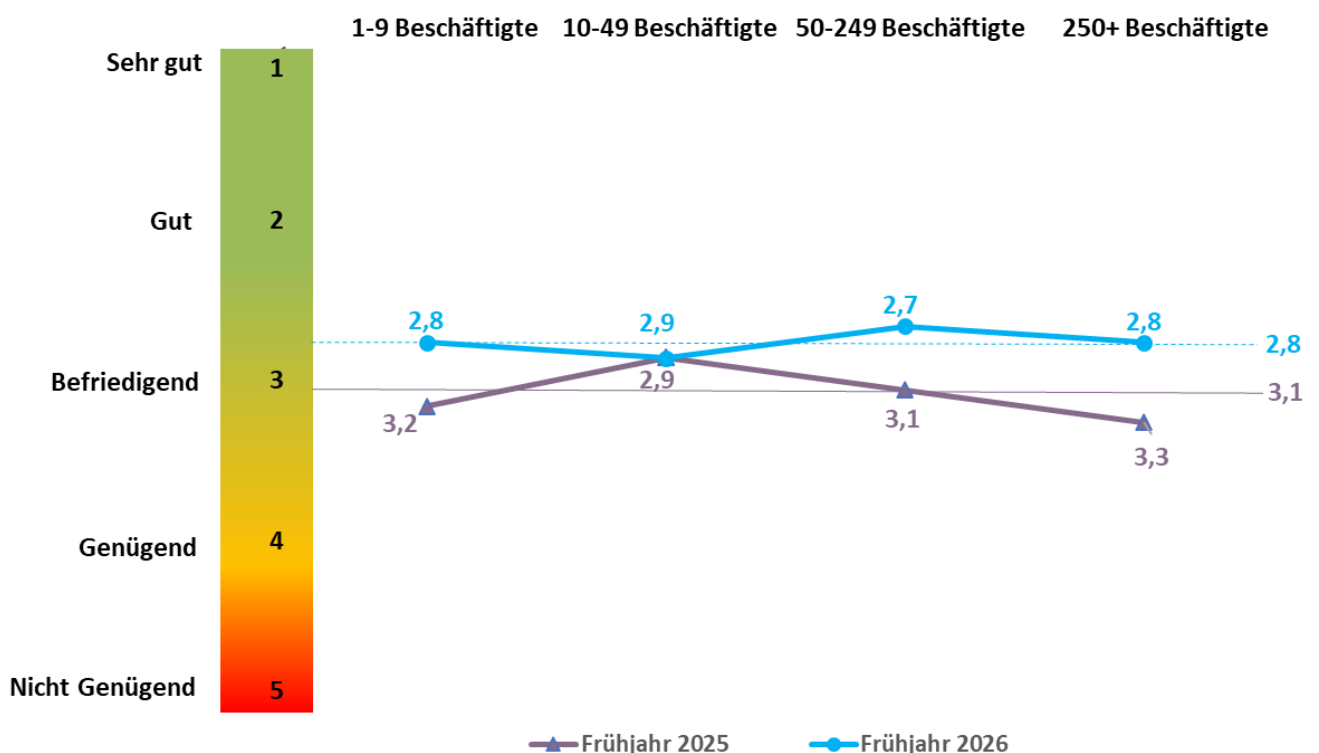
Der Tiroler BBI (Baubranchen-Index) spiegelt das Stimmungsbild der Tiroler Baubranche zum Erhebungszeitpunkt wider. Die Grundlage der Berechnungen des BBI bilden die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, die Veränderungen des bauwirksamen Produktionswertes in den vergangenen 12 Monaten sowie die zukünftige Entwicklung des bauwirksamen Produktionswertes des eigenen Unternehmens.

Die Skala des BBI orientiert sich an der Beurteilungsdarstellung nach Schulnoten mit 1=sehr gut bis 5=nicht genügend.

Im Frühjahr 2024 fiel der BBI mit 3,1 erstmals seit Beginn des Monitorings (2011) eindeutig in die Bewertungskategorie „befriedigend“ und lag damit nicht mehr im Grenzbereich zu „gut“. Diese verhaltene Stimmung setzte sich im Frühjahr 2025 mit 3,1 fort.

Im Frühjahr 2026 zeigt sich eine leichte Stimmungsaufhellung: Mit einem Wert von 2,8 blicken die Unternehmen wieder etwas zuversichtlicher auf die Entwicklung.

In der Betrachtung des BBI nach Unternehmen der verschiedenen Beschäftigten-Größenklassen zeigt sich, dass vor allem die Mittelbetriebe mit 50-249 Beschäftigten etwas positiver in die Zukunft blicken als die anderen.



► F. AUFTRAGGEBER-BEFRAGUNG 2026

1 Vergleich: Rückschau 2025 - Aktuelles Kalenderjahr 2026

Im Rahmen der Auftraggeber-Befragung (öffentliche Auftraggeber) wurde das Volumen des Tiroler Baubudgets für das vergangene Jahr 2025 (Rückschau 2025) berechnet und mit Stand Frühjahr 2026 das derzeit zu erwartende Baubudget für das aktuelle Kalenderjahr 2026 prognostiziert.

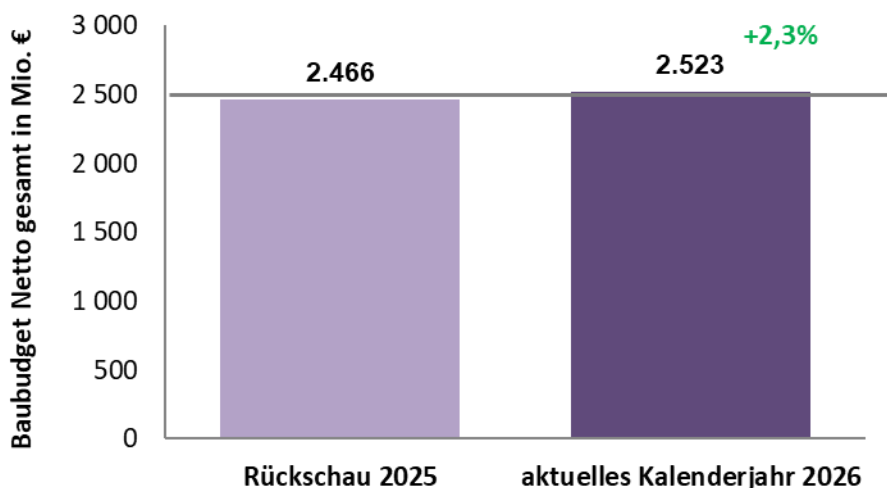
Die folgenden Berechnungen beziehen sich in der Rückschau 2025 auf die von den öffentlichen Auftraggebern gemachten Budgetangaben für das vergangene Jahr 2025 - und im aktuellen Kalenderjahr 2026 auf die von den öffentlichen Auftraggebern prognostizierten Angaben für das aktuelle Jahr 2026. Allen Berechnungen liegen mathematische Modelle, wie Gewichtungen und Hochrechnungen zu Grunde, um so möglichst optimale Schätzwerte für die Budgetangaben zu erhalten. Die Berechnungen sowie Darstellungen basieren auf nominalen Zahlenangaben.

1.1 Baubudget Netto gesamt im Vergleich

Im vergangenen Jahr 2025 betrug das Tiroler Baubudget 2.466 Mio Euro. Für das Jahr 2026 werden derzeit 2.523 Mio € prognostiziert; das ist ein Anstieg von +2,3%

	Rückschau 2025	aktuelles Kalenderjahr 2026	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Baubudget Netto gesamt	2.466	2.523	+2,3

AG-Befragung Frühjahr 2026: alle Gewerke enthalten

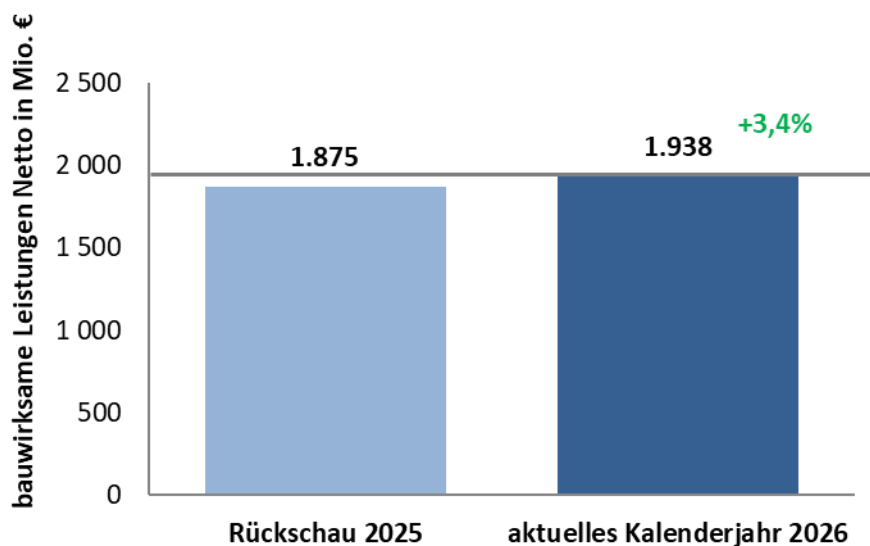


1.2 klassische bauwirksame Leistungen Netto im Vergleich

Betrugen die klassisch bauwirksamen Leistungen, also die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik, im vergangenen Jahr 2025 1.875 Mio €, so zeigen die derzeitigen Prognosen für das aktuelle Jahr 2026 mit 1.938 Mio € ein Plus von 3,4%.

	Rückschau 2025	aktuelles Kalenderjahr 2026	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
klassische bauwirksame Leistungen Netto [die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik]	1.875	1.938	+3,4

AG-Befragung Frühjahr 2026



1.3 Verteilung der bauwirksamen Leistungen nach Hoch- und Tiefbau

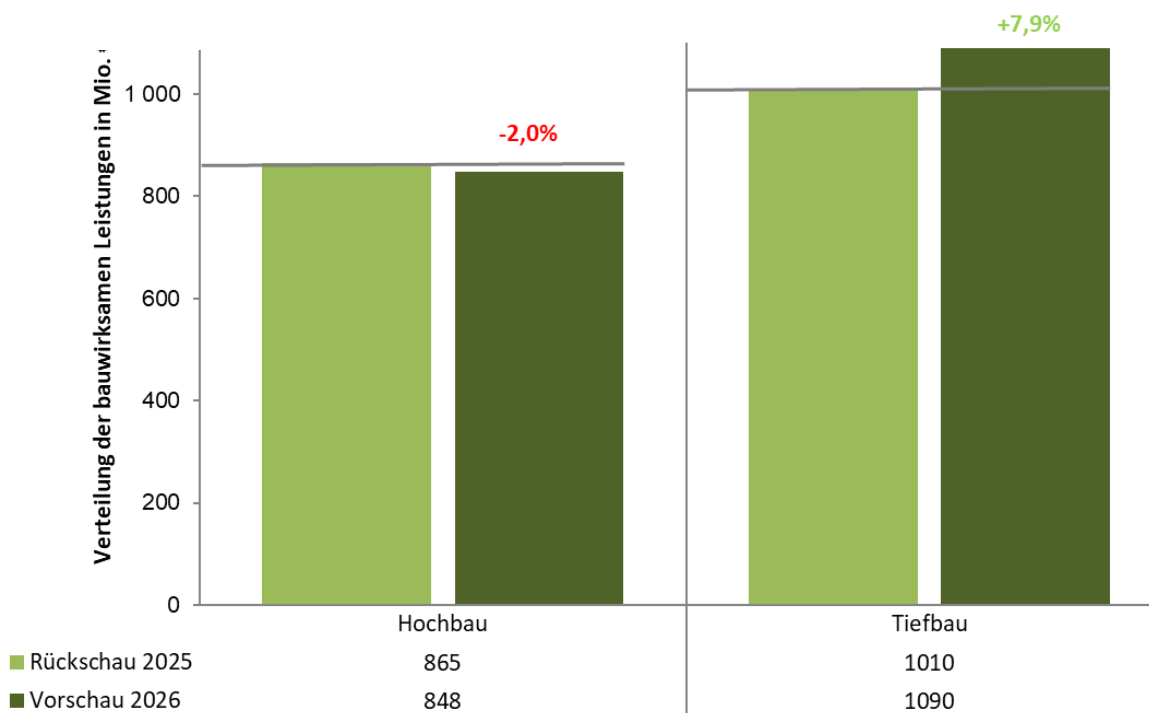
	Rückschau 2025	aktuelles Kalenderjahr 2026	Veränderung
<i>HOCHBAU</i>	in Mio €	in Mio €	in %
klassische bauwirksame Leistungen Netto [die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik]	865	848	-2,0

Hochbau: öffentlicher Wohnbau (inkl. gemeinnützige Wohnbaugesellschaften) Sanierung im Wohnbau, Sonstiger Hochbau

	Rückschau 2025	aktuelles Kalenderjahr 2026	Veränderung
<i>TIEFBAU</i>	in Mio €	in Mio €	in %
klassische bauwirksame Leistungen Netto [die an Bauunternehmen zu vergebenden Leistungen ohne z.B. Haus- und Anlagentechnik]	1.010	1.090	+7,9

Tiefbau: Verkehrswegebau, Tunnelbau, Sonstiger Tiefbau

**% Veränderung zum
Vorjahresbereich**

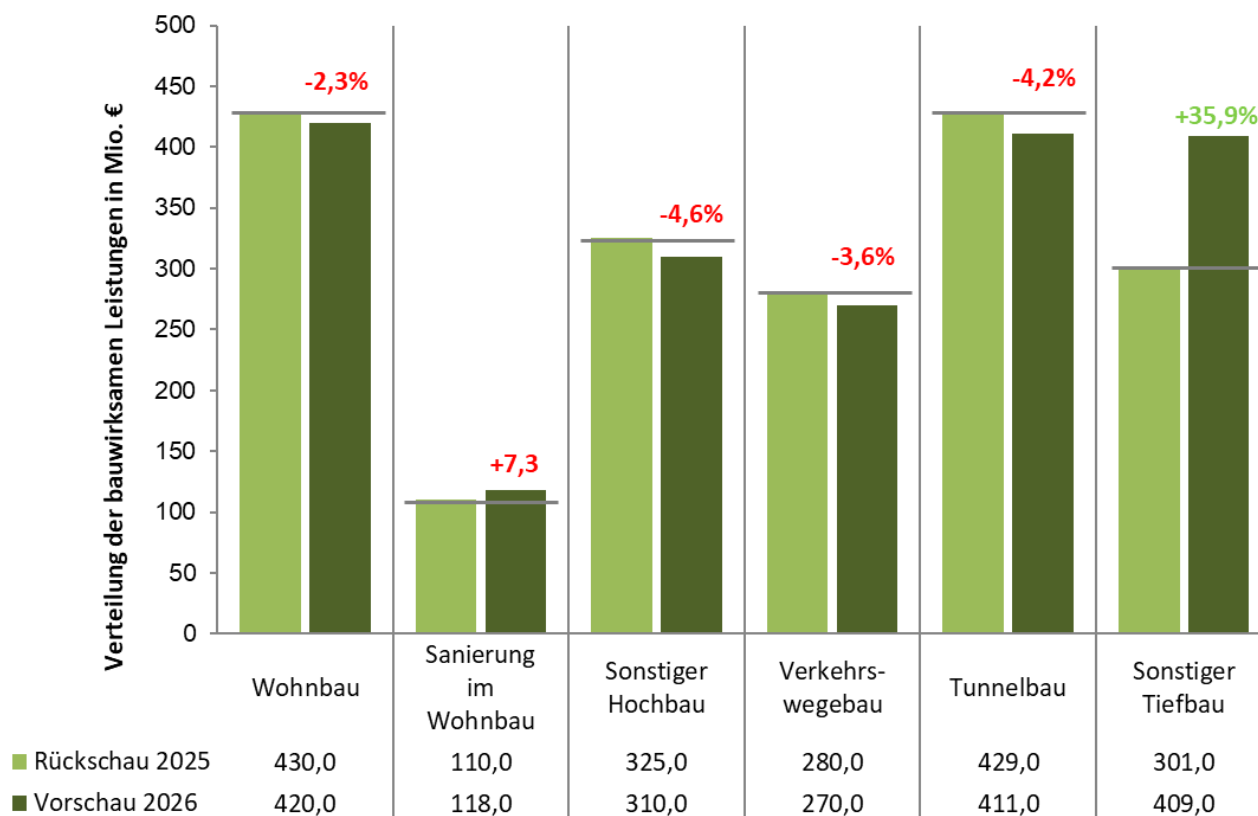


1.4 Verteilung der bauwirksamen Leistungen im Vergleich

verteilt auf die Bereiche:	Rückschau 2025 In Mio €	Vorschau 2026 in Mio €	Veränderung in %
öffentlicher Wohnbau [inkl. gemeinnützige Wohnbaugesellschaften]	430	420	-2,3
Sanierung im Wohnbau	110	118	+7,3
Sonstiger Hochbau	325	310	-4,6
Verkehrswegebau [ohne Tunnelbau]	280	270	-3,6
Tunnelbau	429	411	-4,2
Sonstiger Tiefbau	301	409	+35,9

AG-Befragung Frühjahr 2026

% Veränderung zum
Vorjahresbereich



► G. AUFTRAGNEHMER-BEFragung 2026

Die Grundgesamtheit der Auftragnehmer-Befragung bilden die Unternehmen des Tiroler Baugewerbes inklusive Bauindustrie. Im Focus der Auftragnehmer-Befragung stehen die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, die Einschätzung der Entwicklung des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatz) sowohl für das laufende Kalenderjahr 2026 als auch rückblickend für das vergangene Jahr 2025 und die Verteilung der bauwirksamen Eigenleistungen auf die Bereiche Wohnbau (inkl. gemeinnütziger Wohnbaugesellschaften), Sanierung im Wohnbau, Sonstiger Hochbau, Verkehrswegebau (ohne Tunnelbau), Tunnelbau und Sonstiger Tiefbau.

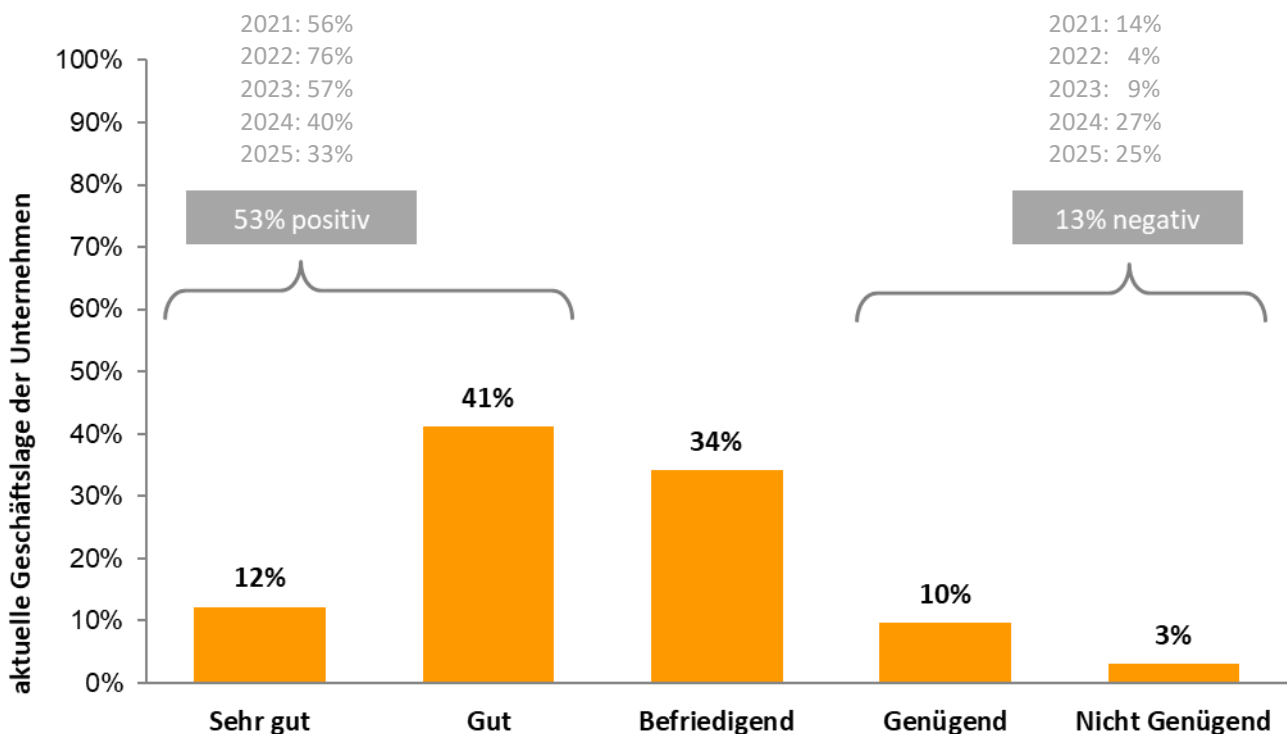
1 Entwicklungstrends

1.1 aktuelle Geschäftslage der Unternehmen

Jedes zweite Unternehmen der Tiroler Bauwirtschaft ist im Hinblick auf die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens positiv gestimmt. Mehr als jedes Zehnte ist negativ gestimmt. Ein Drittel bewertet die aktuelle Geschäftslage mit Befriedigen.

in %	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
aktuelle Geschäftslage	12%	41%	34%	10%	3%

AN-Befragung Frühjahr 2026



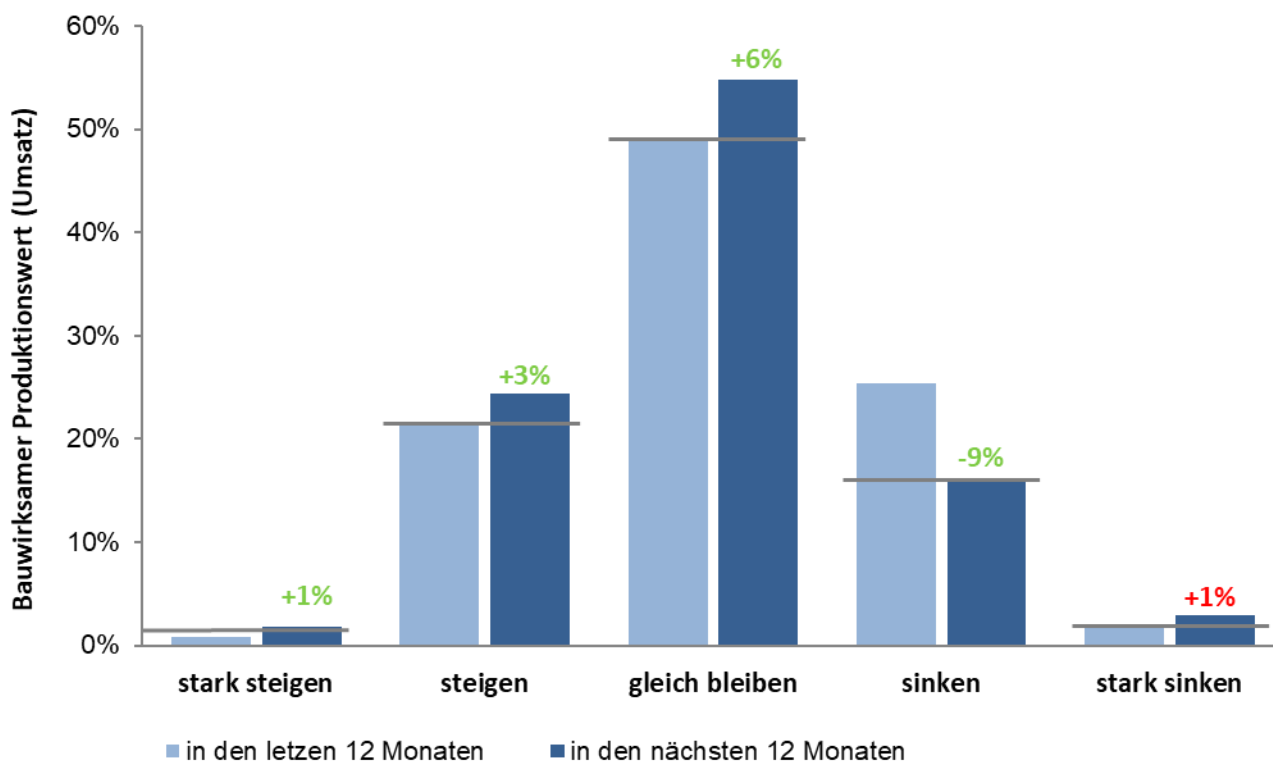
1.2 Bauwirksamer Produktionswert - Rückblick und Entwicklung

Rückblickend auf die letzten 12 Monate (2025) verzeichnete 22% einen Anstieg des bauwirksamen Produktionswertes (Umsatzes). Für rund die Hälfte der Unternehmen (49%) ist der bauwirksame Produktionswert gleichgeblieben. Bei mehr als jedem Vierten (27%) ist der bauwirksame Produktionswert des Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten gesunken.

Als Prognose für den bauwirksamen Produktionswert (Umsatz) für das Jahr 2026 erwarten 26% eine Steigerung ihres Umsatzes. Mehr als jedes zweite Unternehmen erwarten für 2026, dass der bauwirksame Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens in etwa gleichbleiben wird und 19% der Unternehmen gehen derzeit davon aus, dass dieser sinken wird.

<i>in den letzten 12 Monaten...in %</i>	stark gestiegen	gestiegen	gleich geblieben	gesunken	stark gesunken
Bauwirksamer Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens	1%	21%	49%	25%	2%
<i>in den nächsten 12 Monaten...in %</i>	stark steigen	steigen	gleich bleiben	sinken	stark sinken
Bauwirksamer Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens	2%	24%	55%	16%	3%

AN-Befragung Frühjahr 2026

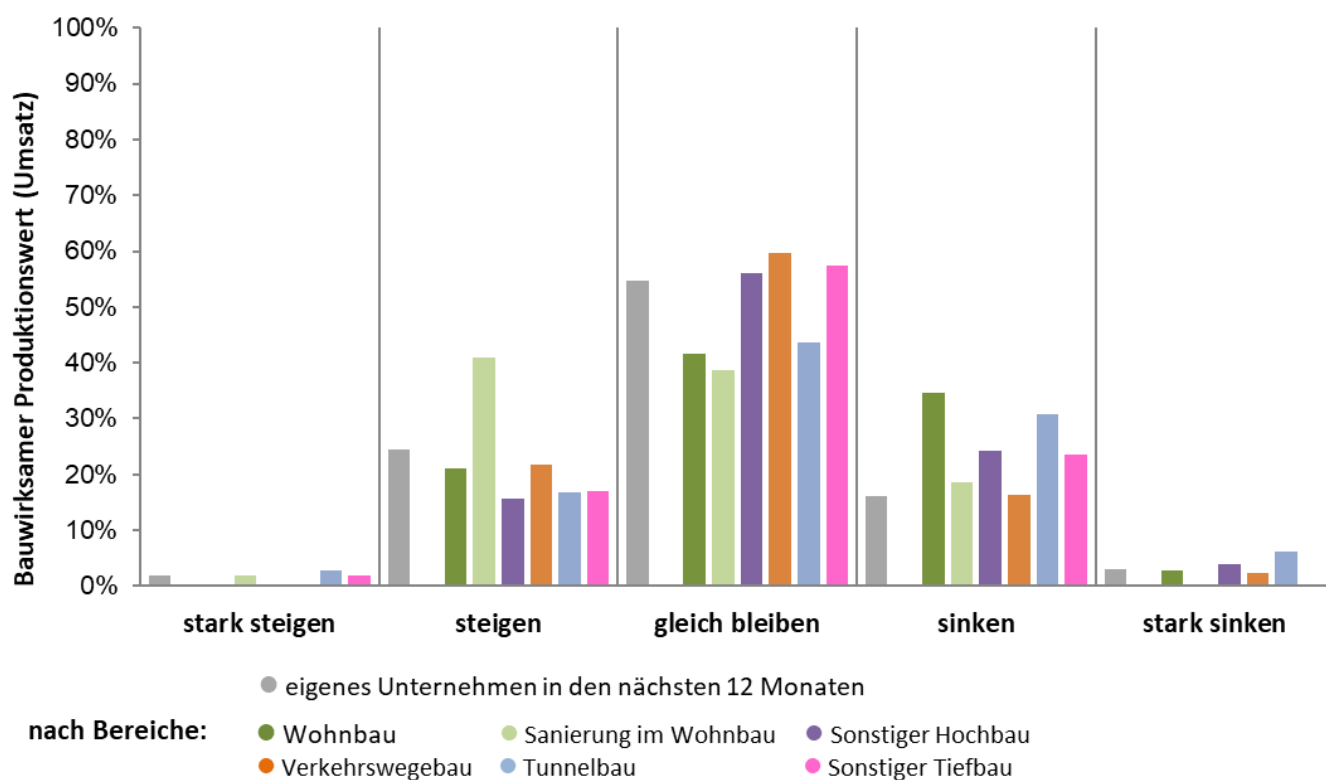


1.3 Bauwirksamer Produktionswert - Entwicklung nach Bereichen

Die Angaben der Entwicklungen innerhalb der Bereiche beziehen sich auf die Unternehmen mit den jeweiligen Tätigkeitsbereichen. So erwarten die Unternehmen in den nächsten 12 Monaten Rückgänge in den Bereichen Wohnbau und Sonstiger Hochbau sowie im Tunnelbau. Steigerungen werden vor allem im Bereich Sanierung im erwart.

in den nächsten 12 Monaten...in %	stark steigen	steigen	gleich bleiben	sinken	stark sinken
Bauwirksamer Produktionswert (Umsatz) des Unternehmens	2%	24%	55%	16%	3%
in den nächsten 12 Monaten... in% (nach Bereichen)	stark steigen	steigen	gleich bleiben	sinken	stark sinken
Wohnbau [inkl. gemeinnützige Wohnbaugesellschaften]	0%	21%	42%	35%	3%
Sanierung im Wohnbau	2%	41%	39%	18%	0%
Sonstiger Hochbau	0%	16%	56%	24%	4%
Verkehrswegebau [ohne Tunnelbau]	0%	22%	60%	16%	2%
Tunnelbau	3%	17%	44%	31%	6%
Sonstiger Tiefbau	2%	17%	57%	23%	1%

AN-Befragung Frühjahr 2026



► H. EXTERNE DATEN

1 Wohnbauförderung und Wohnhaussanierung

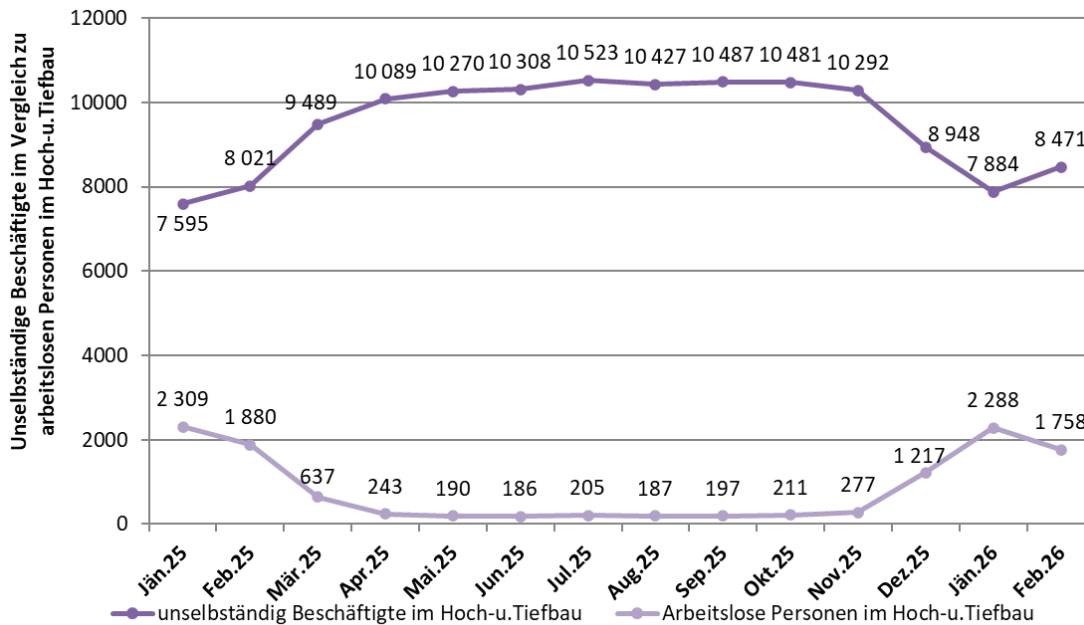
Das Land Tirol hat im Jahr 2025 in Summe 342 Mio. Euro an Wohnbauförderungen (Kredite und Schecks) und Wohnhaussanierungen zugesichert. Das ist ein Plus um 16,3% im Vergleich zum Vorjahr 2025. Diese Summe ergibt sich aus den Zusicherungen für Wohnbauförderung und Wohnhaussanierung - nicht eingerechnet wurden Wohnbeihilfen, Mietzins- und Annuitätenbeihilfen. Nicht ganz zwei Drittel (64%) des Gesamtvolumens entfallen auf Wohnbauförderungen, etwas mehr als ein Drittel (36%) auf den Bereich Wohnhaussanierung. (Quelle: Land Tirol, Abteilung Wohnbauförderung)

Zusicherungen Gesamt	2024			2025		
	in Mio.€	in %	Veränderung zum Vorjahr	in Mio.€	in %	Veränderung zum Vorjahr
Wohnbauförderung	195,52	66,5%	+23,1%	218,71	64%	+11,9%
Wohnhaussanierung	98,66	33,5%	-1,8%	123,29	36%	+25,0%
Gesamt	294,18	100,0%	+13,5%	342,00	100%	+16,3%
Zusicherungen Wohnhaussanierung	2024			2025		
	Annuitäten-zuschüsse (jährlich)	Einmal-zuschüsse (einmalig)	Gesamt	Annuitäten-zuschüsse (jährlich)	Einmal-zuschüsse (einmalig)	Gesamt
Ansuchen	266	18.496	18.762	274	20.234	20.508
Wohneinheiten	1.281	23.091	24.372	687	24.687	25.374
Förderung in Mio.€	1,282	97,38	98,662	1,334	121,951	123,285
Veränderung zum Vorjahr	+28,2%	-3,08%	-2,8%	+4,1%	25,2%	+25%
Zusicherungen Subjektförderungen	2024			2025		
	Eigenheime	verdichtete Bauvorhaben	Gesamt	Eigenheime	verdichtete Bauvorhaben	Gesamt
Wohneinheiten	212	413	625	267	353	620
Förderung/ Kredit in Mio.€	5,27	43,60	48,87	7,41	36,93	44,34
Förderung/ Schecks in Mio.€	2,19	6,00	8,19	2,50	5,38	7,87
Gesamt in Mio.€	7,46	49,6	57,06	9,91	42,31	52,21
Veränderung zum Vorjahr	-0,4%	+44,1%	+12,3%	+32,8%	-14,7%	-8,5%
Zusicherungen Objektförderungen	2024			2025		
	Eigentumswohnungen	Mietwohnungen	Gesamt	Eigentumswohnungen	Mietwohnungen	Gesamt
Wohneinheiten	73	1.079	1.152	23	1.494	1.517
Förderung/ Kredit in Mio.€	11,07	127,38	138,46	4,11	162,39	166,51
Veränderung zum Vorjahr	-15,2%	+22,7%	+18,4%	-62,8%	+27,5%	+20,3%
Zusicherungen Heime	2024			2025		
	Anzahl Heime	Förderung/ Kredit Mio.€	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Heime	Förderung/ Kredit Mio.€	Veränderung zum Vorjahr
Heime	6	13,32	+32,8%	3	12,75	-4,3%

2 Grafische Darstellung Beschäftigungsdaten und Arbeitslosenzahlen

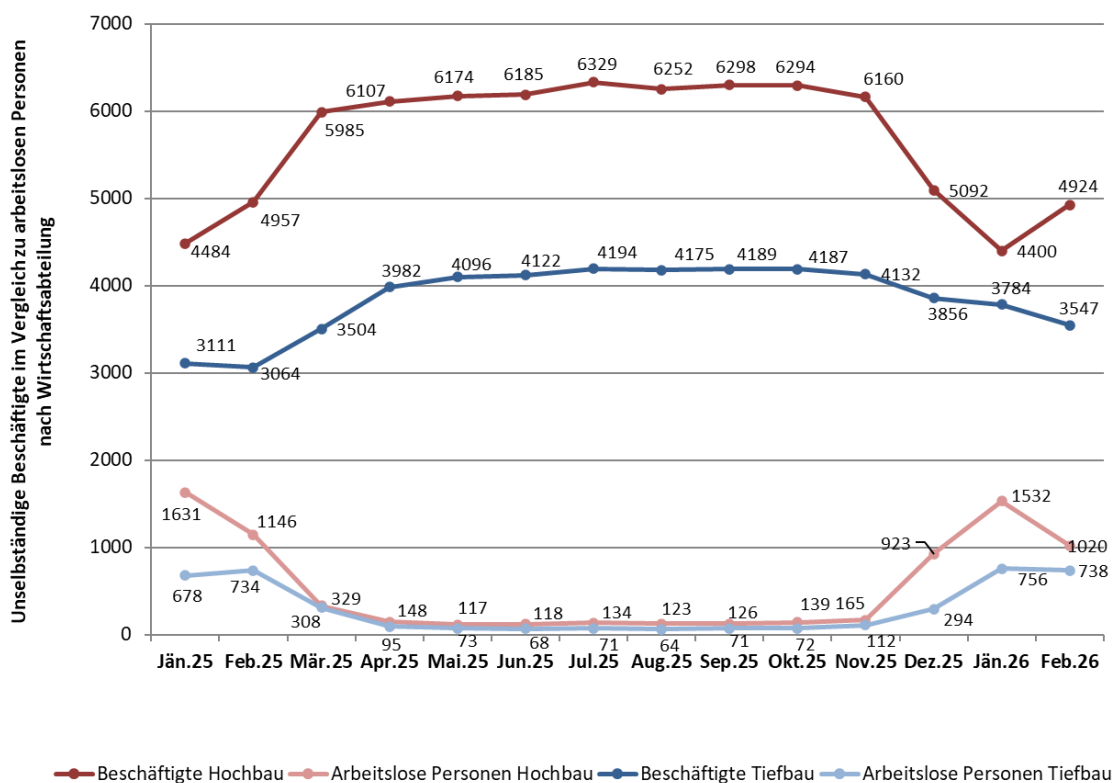
2.1 Hoch- und Tiefbau zusammen

(Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)



2.2 Getrennt nach Hochbau und Tiefbau

(Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)



3 Beschäftigungsdaten*

3.1 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung

Die folgende Tabelle zeigt den Bestand unselbständig Beschäftigter lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger der Wirtschaftsabteilung Hochbau und Tiefbau zum Monatsende (Stichtag). (Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)

	Unselbständig Beschäftigte				Hochbau				Tiefbau				Gesamt	
	Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM		Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM		Bestand	Veränderung zum VjM				
			absolut	in %			absolut	in %		absolut	in %			
Jan 25	4.484	4.298	186	4,3	3.111	2.698	413	15,3	7.595	599	8,6			
Feb 25	4.957	4.818	139	2,9	3.064	2.731	333	12,2	8.021	472	6,3			
Mrz 25	5.985	5.666	319	5,6	3.504	3.198	306	9,6	9.489	625	7,1			
Apr 25	6.107	6.140	-33	-0,5	3.982	3.661	321	8,8	10.089	288	2,9			
Mai 25	6.174	6.169	5	0,1	4.096	3.739	357	9,6	10.270	362	3,7			
Jun 25	6.185	6.299	-113	-1,8	4.122	3.773	349	9,3	10.308	236	2,3			
Jul 25	6.329	6.421	-92	-1,4	4.194	3.882	312	8,0	10.523	220	2,1			
Aug 25	6.252	6.350	-98	1,5	4.175	3.845	330	8,6	10.427	232	2,3			
Sep 25	6.298	6.328	-30	-0,5	4.189	3.849	340	8,8	10.487	310	3,1			
Okt 25	6.294	6.310	-16	-0,3	4.187	3.844	343	8,9	10.481	327	3,2			
Nov 25	6.160	6.143	17	0,3	4.132	3.749	383	10,2	10.292	400	4,0			
Dez 25	5.092	4.946	146	3,0	3.856	3.507	349	10,0	8.948	495	5,9			
Jan 26	4.400	4.848	-84	-1,9	3.784	3.111	373	12,0	7.884	289	3,8			
Feb 26	4.924	4.957	-33	-0,7	3.547	3.064	483	15,8	8.471	450	5,6			

4 Arbeitslosenzahlen*

4.1 Arbeitslose Personen nach Wirtschaftsabteilung

Die folgende Tabelle zeigt den Bestand arbeitsloser Personen der Wirtschaftsabteilung Hochbau und Tiefbau (Wirtschaftsklasse des letzten Arbeitgebers) zum Monatsende (Stichtag). (Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten)

	Arbeitslose Hochbau				Arbeitslose Tiefbau				Arbeitslose Gesamt			
	Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM absolut	in %	Bestand	Bestand Vorjahr	Veränderung zum VjM absolut	in %	Bestand	Veränderung zum VjM absolut	in %	
Jan 25	1.631	1.683	-52	-3,1	678	802	-124	-15,5	2.309	-176	-7,1	
Feb 25	1.146	1.139	7	0,6	734	786	-52	-6,6	1.880	-45	-2,3	
Mrz 25	329	370	-41	-11,1	308	367	-59	-16,1	637	-100	-13,6	
Apr 25	148	147	1	0,7	95	89	6	6,7	243	7	2,3	
Mai 25	117	124	-7	-5,7	73	76	-3	-5	190	-10	-5,0	
Jun 25	118	105	13	12,4	68	57	11	19,3	186	24	14,8	
Jul 25	134	113	21	18,6	71	54	17	31,5	205	38	22,8	
Aug 25	123	123	0	0,0	64	70	-6	-8,6	187	-6	-3,1	
Sep 25	126	129	-3	-2,3	71	67	4	6,0	197	1	0,5	
Okt 25	139	119	20	16,8	72	72	0	0,0	211	20	10,5	
Nov 25	165	171	-6	-3,5	112	88	24	27,3	277	18	7,0	
Dez 25	923	1.095	-172	-15,7	294	284	10	3,5	1.217	-162	-11,8	
Jan 26	1.532	1.631	-99	-6,1	756	678	78	11,5	2.288	-21	-1,0	
Feb 26	1.020	1.146	-126	-11,0	738	734	4	0,5	1.758	-122	-6,5	

* Aufgrund der europaweiten Umstellung auf die NACE 2025-Wirtschaftsklassifikation ergibt sich in den Vergleichsdarstellungen der letzten Jahre ein Zeitreihenbruch.

Mit dieser Umstellung werden die unselbstständig Beschäftigten und Arbeitslosen, die bislang unter der Wirtschaftsgruppe „Erschließung von Grundstücken“ der Wirtschaftsabteilung „Hochbau“ bzw. dem Wirtschaftsabschnitt „Bau“ zugeordnet wurden, nunmehr dem Wirtschaftsabschnitt „M - Grundstück- und Wohnungswesen“ bzw. der Wirtschaftsgruppe „M681 – Kauf/Verkauf von eigenen Grundstücken/Gebäuden/Wohnungen; Erschließung von Grundstücken“ zugeordnet. Die Daten nach ÖNACE 2008 (bis Ende 2024) und ÖNACE 2025 (ab Jänner 2025) sind für den Hochbau somit nicht mehr unmittelbar vergleichbar.

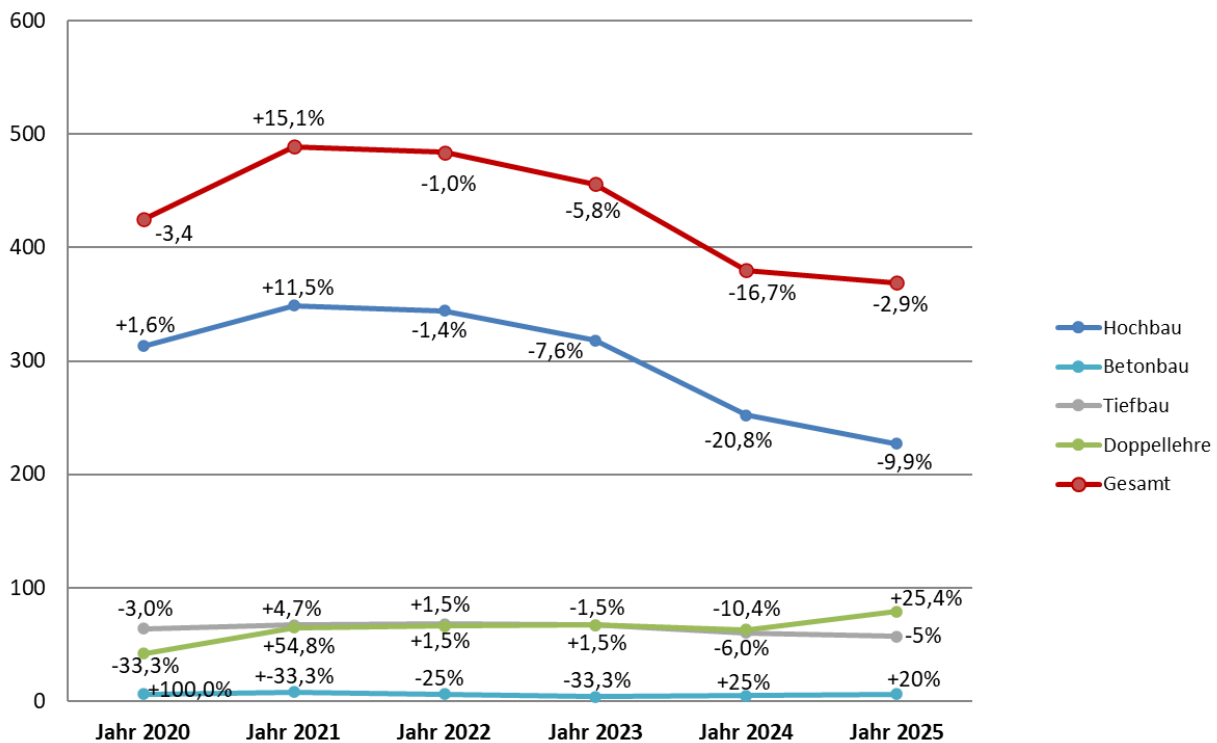
5 Lehrlingsstatistik Baugewerbe/ Bauindustrie

Zum Stichtag 31.12.2025 waren in Tirol 2.735 Lehrlinge im 1. Lehrjahr in Ausbildung. Das ist ein Rückgang von -7,1% im Vergleich zum Vorjahr (2.943). Insgesamt sind 9.700 Lehrlinge in Tiroler Betrieben tätig - davon entfallen 3,8% (369) auf Lehrberufe des Bauhauptgewerbes.

Jahr	Maurer/ Hochbauer	Betonbauer	Tiefbauer	Doppellehre	Gesamt
2025	227	6	57	79	369
2024	252	5	60	75	392
2023	318	4	67	67	456
2022	344	6	68	66	484
2021	349	8	67	65	489
2020	313	6	64	42	425

Bestand Lehrlinge in Lehrberufen des Bauhauptgewerbes in Tirol (absolute Zahlen)
(Quelle: Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer Tirol)

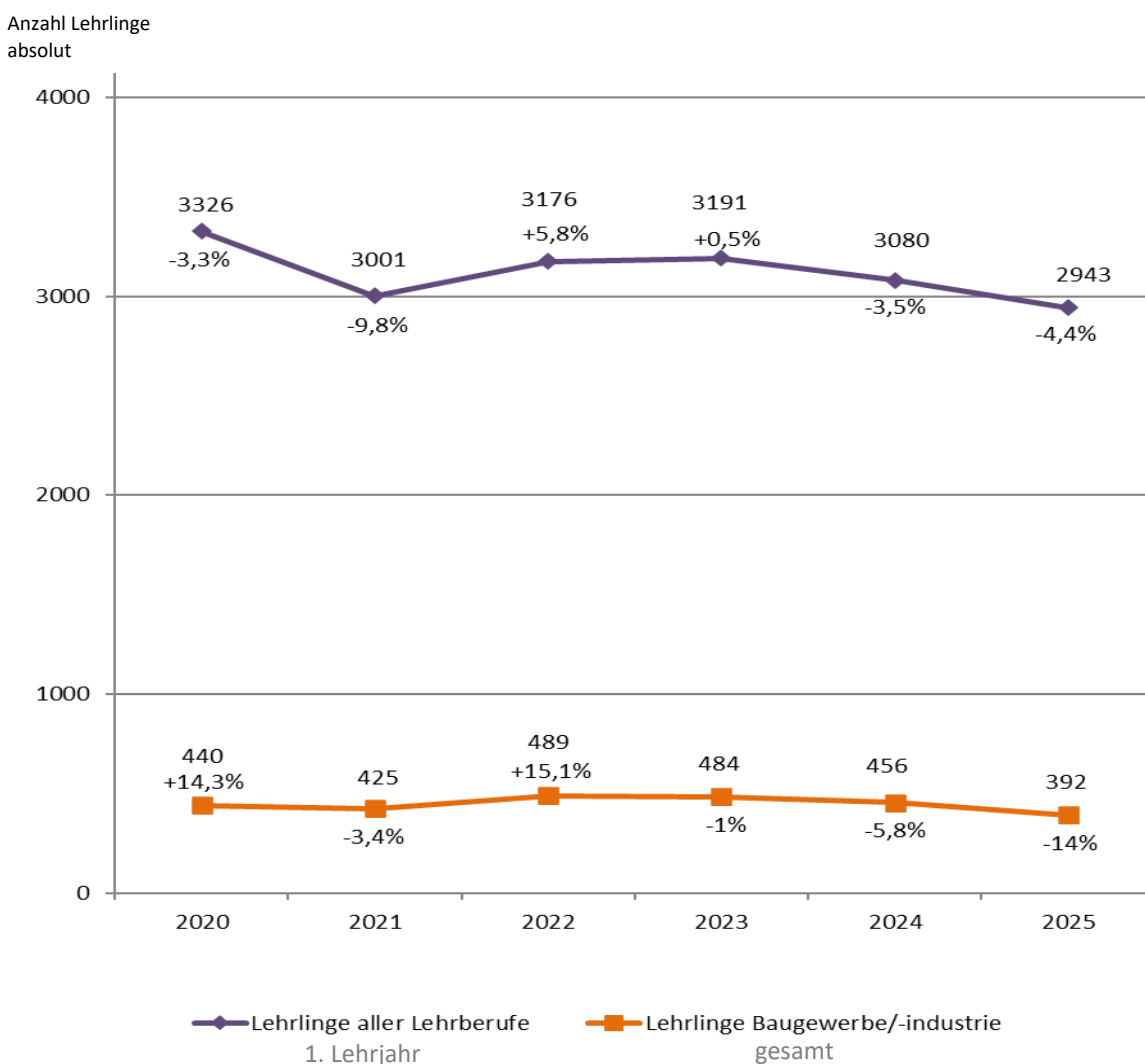
Veränderung Bestand Lehrlinge in Tirol zum Vorjahresvergleich



6 Vergleich Lehrlinge Tirol – Lehrlinge Baugewerbe/ -industrie

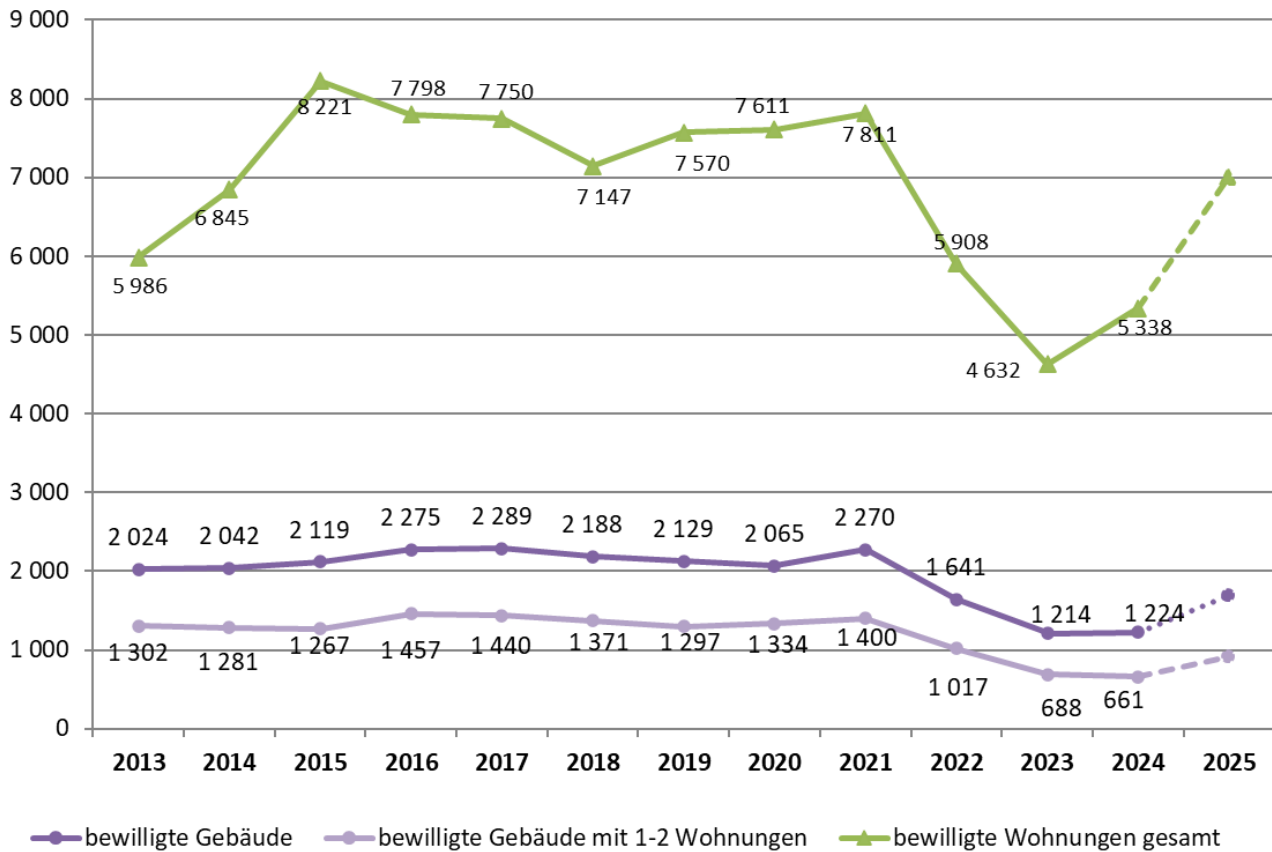
Folgende Darstellung gibt eine vergleichende Übersicht über die Anzahl an Lehrlingen im 1. Lehrjahr in Tirol aller Lehrberufe und die Anzahl an Lehrlingen im Bereich Baugewerbe/ Bauindustrie, sowie die jeweilige prozentuelle Veränderung zum Vorjahresstand.

(Quelle: Broschüre Lehrlingsstatistik 2025 der Wirtschaftskammer Tirol)



Anzahl und Veränderung Bestand Lehrlinge 1.Lj aller Lehrberufe und Anzahl aller Lehrlinge im Bauhauptgewerbe in Tirol

7 Bewilligte Gebäude und Wohnungen



Bewilligte neue Gebäude und Wohnungen gesamt in Tirol (Quelle: Statistik Austria)